

# **BGer 6B 5/2015 vom 21. Januar 2015**

Bundesgericht, 2015-01-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_5\\_2015](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_5_2015)

FR: TF 6B 5/2015 du 21 janvier 2015

IT: TF 6B 5/2015 del 21 gennaio 2015

## **Regeste**

Einstellungsverfügung (Veruntreuung usw.) | Strafprozess

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Staatsanwaltschaft des Kantons Basel-Landschaft, Erste Staatsanwältin, Grenzacherstrasse 8, 4132 MuttENZ,

### **E. 2**

A. \_\_\_\_\_,

### **E. 3**

Der Beschwerdeführer, der im Übrigen gemäss angefochtenem Beschluss im kantonalen Verfahren keine Zivilforderung geltend gemacht hat, äussert sich vor Bundesgericht zur Frage seiner Legitimation nicht. Der Vorwurf von Veruntreuung und Betrug lässt auch nicht auf den ersten Blick erkennen, um welche Zivilforderung es geht. Auf die Beschwerde ist mangels Legitimation des Beschwerdeführers im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

### **E. 4**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Den Beschwerdegegnern 2 und 3 ist keine Entschädigung auszurichten, weil sie vor Bundesgericht keine Umtriebe hatten.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.